

# Bücherei erweitert Angebot

Neues Material und Themenkisten für den Deutschunterricht – und besonders die Lektüre für Jugendliche schließt eine Lücke

Von Meike Riewerts

**APENRADE/AABENRAA** In der Deutschen Zentralbücherei Apenrade stapeln sich die Kisten: Durch Mittel des Auswärtigen Amtes konnten im Wert von einigen Tausend Euro neue Präsentationsmöbel sowie Material für den Deutschunterricht erworben werden. Darunter befinden sich moderne Medien, wie etwa „tiptoi“, ein interaktiver MP3-Player in Form eines Lesebügels, der lesehenden Schülern den Text vorliest oder die Inhalte spielerisch erklärt. Der Stift aus dem Hause Ravensburger kann mit allen Büchern und Spielen der „tiptoi“-Reihe kombiniert werden. Zu den neuen Errungenschaften gehört auch „logico“, ein Rahmen, in dem die Arbeitsblätter ausgetauscht werden, und der den



Silke Amthor demonstriert „tiptoi“

FOTO: MEI

Schüler eine Selbstkontrolle ihres Wissens ermöglicht. „Die haben wir auch in Klassensatzstärke, das wird die Lehrer freuen“, berichtet Silke Amthor, die für die Abteilung Kinder- und Jugendbuch der Bücherei zuständig ist.

Im Moment haben umfang-

reiche Umbaumaßnahmen und einige Krankheitsfälle dazu geführt, dass noch nicht alle der neuen Medien eingearbeitet werden konnten. „Ich hoffe aber, dass wir im ersten Halbjahr dieses Jahres in die Ausleihe gehen können“, ist Amthor zuversicht-

lich. Ein Teil des Materials werde außerdem in der Deutschen Bücherei Sonderburg zur Verfügung stehen.

## Herausforderung Jugendliche

In der Deutschen Medienbank, die sich im Untergeschoss der Zentralbücherei befindet, stehen den Lesern mehr als 2.400 Titel an Lehr- und Lernmitteln während der bemannten Öffnungszeiten zur Verfügung. Alle Materialien können über die Medienbank oder die Deutsche Zentralbücherei entliehen werden. Lehr- und Lernmittel sind für die Grundschule und die Sekundarstufe 1 erhältlich, für die Sekundarstufe 2 ist der Bestand im Aufbau. „Unter den neuen Medien befindet sich auch Lektüre für Jugendliche mit Hörbüchern in verschiedenen Sprachstu-

fen“, erzählt Silke Amthor. So sei Material für Jugendliche generell eine Lücke, „aber da versuchen wir gerade, etwas gegenzusteuern“. Bei Jugendlektüre liege die Herausforderung zwischen Wortschatz und Inhalt. So habe die Zielgruppe gern anspruchsvollere Themen, aber das gebe meist der bisher erlernte Wortschatz nicht her, weiß Amthor.

Fachlich betreut und verwaltet wird die Medienbank durch Bodil Reinmann, Lehrerin an der Deutschen Schule Lunden. Derzeit plane sie das Einrichten von Themenkisten, in denen Material zu bestimmten Themengebieten gesammelt werden soll, berichtet Amthor. „Wir wünschen uns außerdem, dass sowohl deutsche als auch dänische Schulen das Angebot nutzen.“